

IAB Switzerland

Online-Karrieretag Schweiz

Am 15. Dezember 2016 hat der Online-Karrieretag, der in Deutschland schon seit einiger Zeit Karriere macht, seine Schweizer Premiere in Zürich. Nachdem der Online-Karrieretag bereits an vier Standorten in Deutschland gastiert und in diesem Jahr auch in Wien Premiere gefeiert hat, kommt nun endlich auch die Schweiz zum Zug. Im Dezember treffen sich Arbeitgeber, Young Professionals, Studierende und weitere digital Interessierte im Kongresshaus in Zürich.

Interview: IAB



Thomas Promny.

Über Thomas Promny

Thomas Promny, 35, ist einer von drei Gründern und Geschäftsführer der Online-Karrieretag GmbH aus Hamburg. Als Serienunternehmer in der Onlinebranche hat er seit seinem achtzehnten Lebensjahr bereits mehr als zwanzig Unternehmen mit aufgebaut.

Sponsoren



Herr Promny, ist die Onlinebranche der grösste Jobmarkt der Zukunft?

Vielleicht nicht zahlenmässig, möglicherweise gibt es in der Pflegebranche noch grösseren Bedarf. Aber ganz sicher ist die Digitalbranche eine der Branchen, in denen es in den nächsten Jahrzehnten die meisten interessanten, gut bezahlten und schlaun Jobs geben wird.

Denken Sie, dass es heutzutage in der Berufswelt unumgänglich ist, sich in der Onlinewelt auszukennen?

Das denke ich schon, denn der Umgang mit elektronischen Hilfsmitteln, sei es auch nur zu Kommunikationszwecken, ist ja in naher Zukunft aus keinem Job mehr wegzuden-

«Wir sind überzeugt, dass der schnell wachsende digitale Sektor in der Schweiz einen gut gemachten Online-Karrieretag verdient hat. Für die Branche ist es wichtig, dass Talente eine Gelegenheit haben, strukturiert und in kurzer Zeit viele Talentschmieden kennenzulernen. Daher unterstützen wir diese Initiative gerne.»

Alexandra Rosenberger, Human Resources Manager Webrepublic AG

ken. Trotzdem muss natürlich der Fleischaufbereiter auch nicht gleich Informatik studiert haben. Aber wenn er einen eigenen Fleischladen aufmachen will, sollte er wissen, wie man heutzutage effizient wirbt, und das tun insbesondere kleine und lokale Unternehmen natürlich am besten online.

Wie bekommt man Ihrer Meinung nach das beste Online-Know-how?

Ich persönlich habe fast alles, was ich kann, by doing gelernt und kann deswegen auch nur das empfehlen. Klar, auf Events und in Seminaren – auch an Hochschulen, aber nicht nur – kann man viel Inspiration gewinnen, aber wirklich lernen geht immer am besten, indem man etwas auch umsetzt.

Was würden Sie den Personen raten, die mit Online noch gar nicht so viel am Hut haben, aber gerne einen Job in einem Onlineunternehmen hätten?

Ganz klar: Die sollen sich ein neues Thema suchen. In der Onlinebranche gibt es ja ständig irgendwelche neuen Trends. Beispielsweise Snapchat fing im letzten Jahr plötzlich an, gross und wichtig zu werden. Zu dem Zeitpunkt hatte so gut wie niemand eine Ahnung, wie es funktioniert. Das Schöne daran für Neueinsteiger: Der Know-how-Vorsprung der anderen, die schon länger in der Branche aktiv sind, ist zu diesem neuen Thema erst mal gleich null. Ich kann also als Neuling auf so einem gerade eben entstehenden neuen Spezialgebiet ganz schnell an allen anderen vorbeiziehen.

Im Onlinebereich entstehen derzeit ganz viele Jobs. Was ist denn zum Beispiel ein Onlinejob, von dem man noch nie so richtig gehört hat?

Einen besonders schönen neuen und noch nicht so bekannten Job finde ich den des Data Scientist. Als Data Scientist arbeitet man in Unternehmen, die viele Daten generieren – beispielsweise aus dem Nutzungsverhalten ihrer Kunden – und aus diesen dann nützliche Erkenntnisse ableiten. Daraus werden dann beispielsweise in Zukunft noch viel besser als heute an die individuellen Nutzerbedürfnisse angepasste Produkte. Oder auch schlaue Werbung.

Warum haben Sie den Online-Karrieretag ins Leben gerufen?

Ich habe Anfang 2013 mit meinen beiden Mitgründern überlegt, warum es genau das noch nicht gibt. Wie wir hatten auch damals schon Tausende Unternehmen in der Branche über Nachwuchsschwierigkeiten gejammert. Andererseits hatte ich auch gesehen, weil ich ab und zu als Gastredner an Hochschulen unterwegs war, dass die Onlinebranche bei den Studenten und den Absolventen schon auf sehr offene Ohren stösst. Jeder nutzt täglich sein Smartphone, alle sind online, alle googeln, facebooken. Andererseits erhalten die jungen Leute durch ihr Studium meistens ziemlich wenig Einblick hinsichtlich dessen, was die Onlinebranche ausmacht, was für Jobs es dort wirklich gibt und wie die Unternehmenskulturen aussehen. Und da haben wir uns gedacht: Das Problem, sowohl der Unternehmen als auch

Online-Karrieretag Schweiz

Der Online-Karrieretag Schweiz bietet interessierten Firmen attraktive Ausstellerpakete an. Die detaillierten Unterlagen können bei Urs Flückiger (angebot@onlinekarrieretag.ch) bestellt werden.

der potenziellen Kandidaten, muss sich doch lösen lassen – am besten mit einem Event, an dem sich beide Seiten einfach kennenlernen können. Und es hat funktioniert. Gleich der erste Online-Karrieretag in Hamburg im Oktober 2013 war komplett ausgebucht. So sind wir mittlerweile an sechs Standorten und wachsen weiter.

Warum sind Sie mit der Veranstaltung erst 2016 erstmals in der Schweiz?

Wir haben 2013 in Hamburg angefangen, 2014 kamen dann Köln und München dazu – und 2015 noch Berlin. Wir haben einfach zuerst die nahe liegenden deutschen Standorte bedient. In diesem Jahr haben wir dann endlich mit Wien und Zürich gestartet und sind damit jetzt an sechs Standorten in allen deutschsprachigen Ländern vertreten. Wir sind sehr gespannt, wie der erste Online-Karrieretag in Zürich laufen wird, aber die Vorbereitungen laufen super, führende Unternehmen wie Google, Ringier oder Swisscom sind bereits als Aussteller angemeldet.

Ist der Online-Karrieretag nur etwas für junge Leute?

Unsere Kernzielgruppe ist in der Tat eher jung, Anfang bis Ende zwanzig. Allerdings gibt es keine Altersgrenze. Wir haben auch schon erlebt, dass ein etwas erfahrenerer Besucher des Online-Karrieretags dort einen Geschäftsführerjob gefunden hat. Das ist allerdings selten. Die meisten angebotenen Jobs sind Einstiegsstellen. Allerdings gibt es auch einen immer grösseren Anteil von über Dreissigjährigen, die zu uns kommen, um sich umzuorientieren. Wo kann man schon an einem einzigen Tag Dutzende toller Arbeitgeber kennenlernen? Auch für diese werden viele tolle Jobs angeboten. 